

Kurzanalyse Neuemissionen 2019 und Elektromobilität

Blättchen & Partner hat in den letzten 30 Jahren rund 100 Unternehmen aller Branchen bei der Vorbereitung und Begleitung des Börsengangs erfolgreich beraten. Wir beobachten und analysieren das Geschehen an der Börse laufend und sehr genau.

14-tägig geben wir einen Überblick über die Entwicklung der Neuemissionen des laufenden Jahres ergänzt um Aktienanalysen zu ausgewählten Themen, Branchen und Entwicklungen.

Blättchen & Partner

CORPORATE FINANCE ADVISORS

Analyse der Kursentwicklung Neuemissionen 2019

Unternehmen	Börsensegment	Notierungsaufnahme	Ausgabepreis	Preis bei Erstnotiz	Kurs Aktie zum 20.08.	Ø Handelsvolumen der letzten 30 Tage in Stück Aktien	Performance Aktie zum 20.08.	Kursvolatilität der letzten 30 Tage	Performance Aktie vs. CDAX* zum 20.08.
Frequentis AG	Prime Standard	14.05.2019	18,00	17,90	17,81	1.442	-1,06%	13,56%	2,60%
Traton SE	Prime Standard	28.06.2019	27,00	27,00	25,38	134.950	-6,00%	26,31%	-0,17%
Global Fashion Group S.A.	Prime Standard	02.07.2019	4,50	4,47	3,31	81.851	-26,44%	49,93%	-19,77%
Mittelwert							-11,17%	29,93%	-5,78%
Median							-6,00%	26,31%	-0,17%

Keine der Neuemissionen 2019 konnte sich über dem Ausgabepreis halten. Der Aktienkurs der Global Fashion Group rutscht immer weiter ab. Innerhalb von sechs Wochen seit Notierungsaufnahme hat die Aktie bereits gut 26 % an Wert verloren. Die Aktie hat sich auch deutlich schlechter als der Gesamtmarkt entwickelt. Bei äußerst niedrigem Handelsvolumen konnte sich nur die Frequentis-Aktie bislang besser als der Gesamtmarkt entwickeln.

Wir gehen davon aus, dass angesichts des schwierigen Börsenumfeldes und der damit verbundenen außerordentlichen Zurückhaltung der Investoren in den verbleibenden drei Monaten für Neuemissionen sich allenfalls noch bis zu zwei Unternehmen einen erfolgreichen Börsengang zutrauen.

*Der CDAX umfasst alle an der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard und Prime Standard notierten deutschen Aktien.
Quellen: Thomson Reuters, Deutsche Börse AG, eigene Berechnungen der Performancequoten auf Basis des Ausgabepreises

Elektromobilität

Elektromobilität wird vielfach als Megatrend bezeichnet. In den Jahren 2017 und 2018 haben sich erstmals Neumissionen in Deutschland diesem Sektor zugerechnet. Allerdings waren es gerade mal drei Emittenten. Mit Ausnahme der **Aumann AG** handelt es sich mit **AKASOL** und **Voltabox** um verhältnismäßig kleine Unternehmen, die in diesem Sektor Nischen mit Batterielösungen bedienen.

Weitere, an der Börse notierte deutsche Unternehmen mit einem Bezug zur Elektromobilität (ohne Hersteller von Elektrofahrzeugen) sind:

- **EDAG Engineering Group AG**: Sicherheitslösungen für die Elektromobilität
- **Manz AG**: Anlagenbauer für Lithium-Ionen-Batterien

Hinzu kommen weitere Unternehmen, wie die **Mahle AG**, die nahezu ausschließlich im Besitz zweier Hauptaktionäre ist oder Unternehmen, wie die **IBU-tec advanced materials AG**, deren Geschäftsbereich Batteriewerkstoffe nur einen sehr geringen Teil am Gesamtumsatz ausmacht.

Im Unterschied zur medialen Präsenz führt die Elektromobilität in Deutschland in der Praxis nach wie vor ein Schattendasein. Die von Bund und Herstellern ausgelobte Förderung in Höhe von 4.000 € wäre im Juni 2019 ausgelaufen und wurde bis Dezember 2020 verlängert. Im ersten Halbjahr 2019 wurden inklusive Werkszulassungen gerade einmal **31.059 Elektroautos** neu zugelassen. Das entspricht knapp 1,7 % aller Neuzulassungen. Peinlich, dass es bei den wenigen Neuzulassungen auch noch Lieferschwierigkeiten gibt. (Quelle: auto motor und sport, 09.07.2019, <https://www.auto-motor-und-sport.de/verkehr/elektroauto-neuzulassungen-deutschland-juni-gesamtjahr-2019>)

Die Schwäche der Elektromobilität in Deutschland schlägt sich in der Entwicklung der Aktienkurse nieder. Die Aktienkurse aller Elektromobilitätswerte liegen unter dem Ausgabepreis. So musste **Voltabox** bei einer extremen Volatilität in den letzten 30 Kalendertagen von 227 % einen Kursverlust seit Notierungsaufnahme von über 72 % hinnehmen. Auch der anfängliche Shootingstar **Aumann AG** liegt mit gut 64% unter dem Ausgabepreis. Alle drei Neuemissionen aus dem Sektor Elektromobilität haben sich schlechter als der Gesamtmarkt entwickelt.

Analyse der Kursentwicklung Elektromobilität

Unternehmen	Börsensegment	Notierungs- aufnahme	Ausgabe- preis	Preis bei Erstnotiz	Kurs Aktie zum 20.08.	Ø Handels- volumen der letzten 30 Tage in Stück Aktien	Performance Aktie zum 20.08.	Kursvolatilität der letzten 30 Tage	Performance Aktie vs. CDAX* zum 20.08.
Akasol AG	Prime Standard	29.06.2018	48,50	48,80	44,40	6.941	-8,45%	47,55%	-1,74%
Voltabox AG	Prime Standard	12.10.2017	24,00	30,00	6,59	66.457	-72,54%	226,98%	-62,54%
Aumann AG	Prime Standard	24.03.2017	42,00	48,20	14,98	45.629	-64,33%	72,68%	-63,02%
Mittelwert							-48,44%	115,74%	-42,43%
Median							-64,33%	72,68%	-62,54%

Unternehmen	Börsensegment	Notierungs- aufnahme	Kurs Aktie zum 01.01.2017	Kurs Aktie zum 20.08.	Ø Handels- volumen der letzten 30 Tage in Stück Aktien	Performance Aktie Jahresanfang 2017 bis 20.08.	Kursvolatilität der letzten 30 Tage	Performance Aktie vs. CDAX* Jahresanfang 2017 bis 20.08.
EDAG Engineering Group AG	Prime Standard	01.12.2015	15,86	11,32	12.050	-28,60%	27,91%	-31,47%
Manz AG	Prime Standard	21.09.2006	34,01	18,65	4.010	-45,16%	70,17%	-48,03%
Mittelwert						-36,88%	49,04%	-39,75%
Median						-36,88%	49,04%	-39,75%

*Der CDAX umfasst alle an der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard und Prime Standard notierten deutschen Aktien.
Quellen: Thomson Reuters, Deutsche Börse AG, eigene Berechnungen der Performancequoten auf Basis des Ausgabepreises